



Labor

Die Apotheken-Crowd

WAS TUN IM GIFTNOTFALL?

Um im Fall einer möglichen Vergiftung richtig und schnellstmöglich zu handeln, sollte man die richtige Nummer und die notwendigen Informationen für den Gift-Notruf zur Hand haben.

- Immer Ruhe bewahren!
- Zunächst kein Erbrechen auslösen: Aspirationsgefahr!
- Zunächst keine Kochsalzlösungen (Gefahr der Ödem-Bildung) oder Milch (Aufnahme von fettlöslichen Giftstoffen wird verbessert) verabreichen
- Stets Atmung und Kreislauf beachten!
- Bei Bewusstlosigkeit sofort den Rettungsdienst 112 verständigen.

Giftnotrufnummern:

| | | | |
|--------------------|------------------------|-------------------|---|
| Berlin/Brandenburg | (030) 1 92 40 | Homburg/Saar | (06841) 1 92 40 |
| Bonn | (0228) 1 92 40 | Mainz | (06131) 1 92 40 |
| Erfurt | (0361) 73 07 30 | München | (089) 1 92 40 |
| Freiburg | (0761) 1 92 40 | Österreich (Wien) | +43-1-406 43 43 |
| Göttingen | (0551) 1 92 40 | Schweiz (Zürich) | +41-44-251 51 51 (innerhalb der Schweiz: -145) |

Informationen bereithalten:

- Wer ist zu Schaden gekommen? Kind /Erwachsener, ungefähres Alter, ungefähres Körpergewicht
- Welches Gift wurde verabreicht? möglichst genaue Angaben: Arzneimittel, Pflanze, Droge, Chemikalie, Haushaltsprodukt, Pilze etc. und aufgenommene Menge
- Wann wurde das Gift aufgenommen?
- Wie wurde das Gift aufgenommen? Geschluckt, eingeatmet, über die Haut oder Schleimhäute aufgenommen
- Symptome beschreiben?
- Bereits ergriffene Maßnahmen erklären
- **Den Anweisungen Folge leisten!**

Erste Maßnahmen (immer nur nach Rücksprache mit Giftnotrufzentrale oder Arzt/Ärztin)

Bei Aufnahme über den Mund:

- Zur Verdünnung des Giftes in kleinen Schlucken und Mengen Wasser, Tee oder Saft zu trinken geben, keine Milch!

Bei Einatmung:

- Für Frischluft sorgen, Fenster und Türen öffnen, Person ins Freie bringen
- Auf Selbstschutz achten; Gift nicht selbst einatmen

Bei Augenkontakt:

- Die Augen sofort mindestens zehn Minuten unter fließendem Wasser spülen.
- Den Wasserfluss direkt auf das Auge richten, um noch vorhandene Reste so schnell wie möglich zu verdünnen und auszuspülen.
- Anschließend sofort eine augenärztliche Praxis aufsuchen.

Bei Hautkontakt:

- Kleidung entfernen und die betroffenen Hautstellen gründlich unter fließendem Wasser abspülen.
- Auf Selbstschutz achten; nach Möglichkeit Handschuhe tragen.